



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Hann. Münden, 09.06.2012

A 7 Vorgehen von CDU und FDP Tarnen, Täuschen und verschieben!

„Die Abgeordneten von CDU und FDP sind offensichtlich nicht bereit, Fakten, Zahlen und gute Argumente gegen eine Privatisierung der A 7 zur Kenntnis zu nehmen, denn im Wirtschaftsausschuss wird mit allen Tricks getarnt, getäuscht und immer wieder verschoben, ohne auch nur eine Aussage in der Sache selbst zu machen“, erklärte der SPD Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Die Verweigerung der Regierungsparteien sei darauf angelegt, die Privatisierung durch den Bund allein entscheiden zu lassen. Die Beschäftigten in den Autobahnmeistereien, das Land, die Autofahrer und letztlich die Allgemeinheit seien die klaren Verlierer dieser miesen Trickserei.

Schminke: „Das Zahlenwerk belegt klare Vorteile für den konventionellen Ausbau. Die Risikoanalyse zeigt millionenschwere Belastungen für die Zukunft auf. Personalkosten würden auf andere Straßenmeistereien verlagert, Projektteam- und Betreuungskosten werden nicht eingerechnet und die Datenlage der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung spricht ebenfalls eindeutig für den staatlichen konventionellen Ausbau, aber die Damen und Herren der Nachregierungskoalition blenden diese Fakten in ihrem Privatisierungswahn einfach aus!“

Seit mehr als 7 Monaten beunruhigt das Thema A 7 Privatisierung die Gemüter der Beschäftigten. Erstmals Ende Mai hätten CDU und FDP Gespräche mit Personalräten geführt, darum habe man auch am 25. Mai eine Vertagung im Wirtschaftsausschuss verlangt. Nun verstecke man sich erneut hinter einer Mitberatung des Finanzausschusses, der aber die Thematik noch gar nicht auf der Tagesordnung habe, ohne selbst auch nur eine Aussage zur Sache zu treffen.

Schminke: „Dieses skandalöse Spiel auf Zeit hat Methode und nun wird der SPD Antrag, der sich gegen eine Privatisierung richtet, auch **nicht** im Juni – Plenum behandelt. In Berlin steht eine Entscheidung über Privatisierung oder einen weiteren konventionellen Ausbau und Betrieb kurz bevor. Unsere Bemühungen, wenigstens eine Zusicherung dafür zu erhalten, dass die endgültige Berliner Entscheidung erst nach einer ordentlichen Beratung im Plenum des Niedersächsi-

Ronald Schminke:
Wahlkreisbüro:
(Jennifer Klaus)

Mobil: 0174 / 9714706
Tel.: 0551 / 50311-14
Email: info@ronald-schminke.de

Medieninformation

schen Landtages getroffen wird, ist bei CDU und FDP (am Freitag 8. Juni) im Wirtschaftsausschuss auf taube Ohren gestoßen!“

Seitens des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums wurde im Ausschuss lediglich darauf verwiesen, man sei nur Auftragsverwaltung für den Bund und ein Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung werde erst Ende Juni vorliegen. Allein der Bund treffe dann die Entscheidung, ob privatisiert werde, oder nicht.

Schminke: „Der Landesstraßenbauverwaltung liegen alle Berechnungen längst vor, denn diese wurden von den Bediensteten der eigenen Verwaltung errechnet. Frau Witthaus zeigt als Präsidentin eine gefährliche Loyalität ihrer Behörde gegenüber dem Wirtschaftsministerium, während sie die Interessenlage der Menschen dieses Landes und insbesondere ihre Fürsorgepflichten für die Beschäftigten völlig missachtet. Ihr konsequentes Schweigen zu der wirklichen Situation, die ihr bestens bekannt ist, nenne ich schäbig!“

Der Bundesrechnungshof (BRH) hatte bereits eindeutig mit Zahlen unterlegt, dass eine Privatisierung des A 7 Abschnittes zwischen AD Salzgitter und dem AD Drammetal wirtschaftlich nicht vertretbar sei. Vom BRH wurde aufgrund der eindeutigen Datenlage die Forderung erhoben, weiter den konventionellen Ausbau und Betrieb zu betreiben und auf eine Privatisierung zu verzichten.

Der Landtagsabgeordnete kündigte abschließend weitere Aktionen und eine deutlich härtere Gangart in der Sache an.

gez.
Ronald Schminke, MdL